

Zeitschrift: Gehörlosen-Zeitung für die deutschsprachige Schweiz
Herausgeber: Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen
Band: 78 (1984)
Heft: 13-14

Rubrik: Zur Unterhaltung ; Die Sprachecke

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zur Unterhaltung

Rätsel Nr. 7

1	5	6		1	2	6	4
2	3	10		3	8	1	5
3	13	1		1	2	4	5
4	4	5		12	11	2	7
5	8	4		5	14	11	16
6	16	6		3	4	5	7
7	8	4		6	7	11	5
8	4	5		11	2	2	4
9	16	2		5	4	7	1
10	15	10		5	16	1	2
11	4	2		1	2	6	1
12	2	14		3	8	17	16
13	1	6		3	1	1	2
14	3	6		16	6	15	7
15	2	1		19	7	11	2
16	7	4		20	14	1	2

1. Afrikanischer Staat
2. Zahnfüllungen
3. Senior
4. Frage –
5. Haltestelle für den Zug
6. Sehr wertvoller Stein
7. Männerstimme
8. Zergstaat
9. Militärischer Sprengkörper
10. Fisch
11. Blutbahn
12. Geometrische, viereckige Figur
13. Nordisches Meer
14. Brautgeschenk zur Hochzeit
15. Teil des Atomkraftwerkes
16. Schwimmer unter Wasser

Die senkrechte Spalte in der Mitte ergibt das Lösungswort.

Lösungswort einsenden bis 7. Juli 1984 an:
Herrn Nick Jud, Unterer Schellenberg 123,
4125 Riehen.

Die Lösung des Junirätsels lautete:
Olympische Spiele.

Richtige Lösungen haben eingesandt:
Werner Herzog, Möhlin (Entschuldigung für die Fehler!); Hans Aebscher, Oberhofen; Amalie Staub, Beatenberg; Ruth Werndl, Aesch; Klara Dietrich, Bussnang; Walter Thomet, Büren a.d.A.; Annemarie und Hans Mraz, Bregenz; Ursi Da Gian, Baar; Frieda Schreiber, Ohringen; Jean Kast, St. Gallen; Gerold Fuchs, Turbenthal; Adolf Müllhaupt, Wil (hoffentlich ist es nicht die

letzte Lösung!); Albert Süsstrunk, Lichtensteig; Albert Aeschbacher, Gasel; Eugen Lutz, Walzenhausen; Klara Marti, St. Gallen; Niklaus Tödtli, Altstätten (was ist auch mit dem FC Altstätten los?); Lilly Müller, Utzenstorf; Robert Huber, Althofen; Verena Sager, Ebikon; Elisabeth Kehler, Hirzel; Liseli Röthlisberger, Uetendorf; Sabi-

ne Berchtold, Reinach; Willy Peyer, Ponte Brolla; Ruth Fehlmann, Bern.

Nachträglich eingegangene Lösungen vom Mai: Walter Gärtner, CSSR; Frida Graber, Luzern; Linda Sulindro (?), Zürich; Johanna Lack, Dierendingen; Beat und Junny Koller, Pratteln.

Die Sprachecke

Durchs Abc mit Trudi Brühlmann

M



1. Wie heisst das Gegenteil?

1. Ich liebe mageres Fleisch;
- a) feuchtes b) festes c) fettes mag ich nicht.
2. Ein Lehrling mietet ein Zimmer; der Hausbesitzer
- a) verleiht b) leiht c) vermietet es.

2. Welches Wort ist gleich oder ähnlich?

1. Eine Masse ist eine
 - a) Fortsetzung b) Menschheit c) Menge.
2. Das Meer ist
 - a) der See b) die See c) die Mutter.
3. Meiner Meinung nach haben Sie recht.
 - a) Untersuchung b) Ansicht c) Überraschung.
4. Er kam auf die Minute. Er kam
 - a) wegen der Zeit b) pünktlich c) stolz.

3. Welche Fortsetzung ist richtig?

1. Er nimmt Mass,
 - a) weil es zu viele sind.
 - b) weil er ein Schneider ist.
 - c) weil er mässig ist.
2. Sie leben von der Hand in den Mund, denn
 - a) sie haben keine Gabel.
 - b) sie essen mit den Fingern.
 - c) sie haben kein Geld gespart.
3. Ich mache mir nichts daraus, denn
 - a) es ist zuwenig.
 - b) es ist mir egal.
 - c) der Stoff reicht nicht.

4. Ist das wirklich richtig?

1. Eine Mütze trägt man auf dem Kopf.
2. In der Mühle mahlt der Müller Korn zu Mehl.
3. Ein Maler malt Bilder.
4. Eine Mücke ist ein Insekt.
5. Die Lippen bilden die Mündung.

5. Was gehört zusammen?

- | | |
|--------------------|--------------|
| 1. seine Meinung | a) sein |
| 2. an der Macht | b) finden |
| 3. Mittel und Wege | c) verlieren |
| 4. den Mut | d) kommen |
| 5. an die Macht | e) geben |
| 6. sich die Mühe | f) ändern |
| 7. sich Mühe | g) machen |

6. Wie heissen die Substantive?

1. Ich bin da wieder einmal anderer als Sie.
2. Die meisten Leute essen gewöhnlich drei am Tag.
3. Die Soldaten mussten vierzig Kilometer marschieren. Bei diesem zeigte es sich, dass einige zu schwach waren.
4. Bei dieser Kälte sollten Sie einen warmen anziehen.
5. Eine Katze fängt und frisst sie dann.
6. Wenn du zuviel isst, kannst du Schmerzen bekommen.
7. Schreibt du den Brief mit der? – Nein, mit der Hand.
8. Im Jahre 1933 kam Hitler an die

9. Eisen, Gold, Silber bezeichnet man als

10. Die politischen Parteien in der Schweiz haben erstaunlich wenig zahlende, aber ziemlich viel Macht und Einfluss.

11. Wissen Sie, wo Hamburg liegt? – Ja, an der

12. Diese Verkäuferin ist immer nach der neuesten gekleidet.

7. Wie heissen die Verben?

1. Ein normaler Bürger geht, aber Soldaten
2. Ich möchte ihn zum Mittagessen einladen. Was du dazu?
3. Kein Mensch wird Ihnen glauben, wenn Sie behaupten, dass Sie den silbernen Löffel nur aus Versehen haben.
4. Du kannst den ganzen Kuchen essen; ich mir nichts daraus.
5. Dieses französische Wort kann ich mir einfach nicht Weisst du eine Eselsbrücke dafür?
6. Herr Waser, Sie sollen sich morgen früh beim Chef
7. Bevor man Karten spielt, muss man die Karten gut
8. Bist du noch krank? – Ich glaube nicht, aber ich will doch noch Fieber
9. Heute habe ich kein Glück; alles, was ich versuche, mir.

8. Wie heissen die Adjektive oder Adverbien?

1. Wer den ganzen Tag arbeitet, der ist abends
2. Im Mittelalter hatte die Kirche viel Macht; die Kirche war sehr
3. Ich erwarte Sie. Kommen Sie bitte so schnell wie
4. Wie alt sind Sie eigentlich? – Raten Sie
5. Ich verstehe ihn nicht. Er hat manchmal so Ansichten.
6. Ärzte müssen manchmal in der Nacht einen Kranken besuchen.
7. Irren ist
8. Es ist keine sehr gute, aber auch keine sehr schlechte Leistung; es ist eine Leistung.

(Mit freundlicher Genehmigung des Verlags entnommen aus: Grundwortschatz Deutsch, Übungen und Tests, Klett-Verlag.)

Auflösungen zu M

1. 1c 2c
2. 1c 2b 3b 4b
3. 1b 2c 3b
4. 1–4 richtig 5 falsch
5. 1f 2a 3b 4c 5d 6g 7e
6. 1) Meinung 2) Mahlzeiten 3) Marsch
- 4) Mantel 5) Mäuse 6) Magenschmerzen
- 7) Maschine 8) Macht 9) Metalle
- 10) Mitglieder 11) Mündung 12) Mode
7. 1) marschieren 2) meinst
- 3) mitgenommen 4) mache 5) merken
- 6) melden 7) mischen 8) messen
- 9) misslingt
8. 1) müde 2) mächtig 3) möglich
- 4) mal 5) merkwürdige 6) mitten
- 7) menschlich 8) mittelmässige